



Die Teilnehmer an der Fortbildungsveranstaltung.

Fotos: D. Winter



Hubert Kaiser und Alexander Berner (beide Firma Kettenbach), Martina Achatz (Firma Camlog), Robert Zangl (Firma Kettenbach), Prof. Dr. Bernd Wöstmann und Geschäftsführer Marcus Bilek (v.l.).

Zahnheilkunde im digitalen Zeitalter

Slomski Zahntechnik GmbH hatte Zahnärzte bei Fortbildungsveranstaltung zu Gast

Osterhofen. (diwi) Zu einer Fortbildungsveranstaltung für Zahnärztinnen und Zahnärzte aus ganz Ostbayern hatte am Mittwoch das Osterhofener Dentallabor Slomski Zahntechnik GmbH in die „Arco-bräu Stuben“ eingeladen.

Geschäftsführer Marcus Bilek konnte dazu an die 60 Teilnehmer begrüßen, die zwei Stunden lang einen Fachvortrag zum Thema „Mög-

lichkeiten und Grenzen digitaler und konventioneller Abformverfahren beim Zahnersatz“ geboten bekamen. Als Referent konnte das Dentallabor mit Prof. Dr. Bernd Wöstmann, Direktor der Poliklinik für zahnärztliche Prothetik an der Uni Gießen, eine Koryphäe der modernen Zahnmedizin gewinnen. Laut Prof. Dr. Wöstmann habe der digitale intraorale Scan beim Ferti-

gen von Zahnersatz in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung erlebt. Die verfügbaren Verfahren und Geräte zeigten mittlerweile ein erhebliches Potential auf, so dass mittelfristig ein vollständiger Ersatz der klassischen Abformung zu erwarten ist. Damit erhebe sich laut Referent zwangsläufig die Frage, an welcher Stelle der Entwicklung man sich gegenwärtig befindet.

Welche Indikation geht schon digital und ist möglicherweise analogen Verfahren soweit überlegen, dass die Anwendung digitaler Verfahren fast ein „Muss“ darstellt? Welche Bereiche sind mit der digitalen Abformung noch nicht abdeckbar oder so sehr mit Nachteilen behaftet, dass man es nach wie vor der analogen Technik bedarf. Die Antwort auf diese Fragen sind nach Ansicht

von Dr. Wöstmann, dass wie jede neue Technik auch intraorale Scanverfahren grundsätzlich neue Möglichkeiten und Behandlungsoptionen eröffnen. Sie brächten aber auch ihre spezifischen Probleme mit. In diesem Spannungsfeld nahm der Vortrag eine Standortbestimmung vor und zeigte die erfolgsrelevanten Parameter analoger wie digitaler Abformverfahren auf.